



Markt Essing

# Niederschrift

über die

**Öffentliche/Nicht öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates**

der Markt Essing

am Dienstag, 18. Januar 2022

im Sitzungssaal Rathaus Essing

MRE-001-2022

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr  
Beginn der nicht öffentlichen Sitzung: 20:55 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Nowy, Jörg

Marktratsmitglied

Brunner, Christian

Ehrl, Arthur

Mederer, Markus

Meier, Birgit

Pickel, Heinz

Schäffer, Harald

Schlögl, Petra

Schneider, Matthias

Schöls, Thomas

Hierl, Bernhard

Abwesenheit bei Top 01 öffentlicher Teil

Schriftführerin

Kaltenegger, Michaela

Architekt

Raith, Norbert

Schmidt, Jonathan

zu Top 07 nicht öffentlicher Teil

zu Top 07 nicht öffentlicher Teil

### Fehlend:

2. Bürgermeister

Schweiger, Christoph

Entschuldigt fehlend

Marktratsmitglied

Süß, Ernst

Entschuldigt fehlend

# Öffentliche Tagesordnung

---

- 02 Genehmigung der Niederschrift der Marktratssitzung öffentlicher Teil vom 21.12.2021
- 03 Beratung über die Festlegung von Parkverbotsbereichen im Gemeindegebiet
- 04 Festlegung über den Kontrollumfang des ruhenden und laufenden Verkehrs durch den kommunalen Verkehrsverbund
- 05 Beteiligung Leader-Kooperationsprojekt "Mountainbike-Touren Kelheim"
- 06 Informationen und Anfragen

<b>TOP 02</b>	Genehmigung der Niederschrift der Marktratssitzung öffentlicher Teil vom 21.12.2021
---------------	---

## **Beschluss:**

Die Niederschrift der Marktratssitzung vom 21.12.2021 öffentlicher Teil wird ohne Einwendungen angenommen.

MR Ehrl befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	10

<b>TOP 03</b>	Beratung über die Festlegung von Parkverbotsbereichen im Gemeindegebiet
---------------	---

## **Sachvortrag:**

In Bereichen und Straßenzügen in denen Probleme mit dem Parkverhalten vorhanden sind, sollten diese mit Parkverboten versehen werden, um eine Verbesserung herbeizuführen. Ein Beispiel wurde mit der Straße „Eisenbrünnerl“ bereits mehrfach angesprochen. Diese Parkverbote dienen dann auch der Überwachung des ruhenden Verkehr als Vorgabe.

Im Gremium wurde die Park-Problematik ausführlich dargelegt und diskutiert. Folgende Gesprächsergebnisse können festgehalten werden:

- ein „Schilderwald“ soll im kompletten Ortsbereich vermieden werden
- in Altessing besteht kein Handlungsbedarf
- die Parkmöglichkeiten ab der Holzbrücke Tatzelwurm sind bereits durch entsprechende Schilder geregelt

Mit dem kommunalen Verkehrsverbund wurden umfangreiche Beratungen und Begehungen im Ortsbereich Randeck durchgeführt. Hier sollen im Ortsmittebereich 3 Schilder aufgestellt werden, dass „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“ erlaubt ist.

15 Meter links- und rechtsseitig vom Bushäuschen sind durch Bodenmarkierungen auf ein Parkverbot hinzuweisen.

Im Ortsbereich Essing ist der Behindertenparkplatz am Marktplatz richtig zu beschildern. Am Kirchenplatz würde sich anbieten, den Behindertenparkplatz durch Bodenmarkierungen deutlicher auszuweisen.

Der Bereich Eisenbrünnerl, ab Einfahrt Wohnanlage bis zur Sandgrube, Flur Nr. 275 Gmkg. Neuessing wird beidseitig mit einem Parkverbot versehen. Entsprechende Schilder sind aufzustellen.

Aus dem Gremium wird angeregt, eine gemeinsame Sitzung mit dem kommunalen Verkehrsverbund anzusetzen. Hierbei soll dann der komplette Ort betrachtet werden, ob es sinnvoll wäre weitere Schilder aufzustellen, evtl. neue Behindertenparkplätze zu schaffen, Parkplätze richtig zu markieren, einen sinnvollen, notwendigen Handlungsbedarf festzustellen.

### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Im Ortsmittebereich von Randeck sind 3 Schilder aufzustellen, dass Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.**

**15 Meter links- und rechtsseitig vom Bushäuschen in Randeck sind durch Bodenmarkierungen hier auf ein Parkverbot hinzuweisen.**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 8 gegen 3 Stimmen:**

**Im Ortsbereich Essing ist der Behindertenparkplatz am Marktplatz richtig zu beschildern. Der Behindertenparkplatz am Kirchenplatz ist durch Bodenmarkierungen deutlicher auszuweisen.**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 2 Stimmen:**

**Der Bereich Eisenbrünnerl, ab Einfahrt Wohnanlage bis zur Sandgrube, Flur Nr. 275 Gmkg. Neuessing wird beidseitig mit einem Parkverbot versehen. Entsprechende Schilder sind aufzustellen.**

**Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:**

**Die heutigen beschlossenen Vorgaben sind durch den kommunalen Verkehrsverbund auf ihre Rechtmäßigkeit hin zu überprüfen.**

<b>TOP 04</b>	Festlegung über den Kontrollumfang des ruhenden und laufenden Verkehrs durch den kommunalen Verkehrsverbund
---------------	---

### **Sachvortrag:**

Umfassend wurde auch die Festlegung des Kontrollumfangs des ruhenden und laufenden Verkehrs beraten.

Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs kam man im Gremium überein, dass versuchsweise in den Monaten Mai und Juni 2022 jedes zweite Wochenende mit Einbeziehung von Sonn- und Feiertagen zwischen 11.00 und 17.00 Uhr eine Kontrolle durch den kommunalen Verkehrsverbund durchgeführt werden soll.

Anfallende Kosten werden mit den dabei erzielten Einnahmen verrechnet.

Aufgrund der dann vorliegenden Auswertungen wird dann über weitere Kontrollzeiträume beraten.

Hinsichtlich einer Überwachung des laufenden Verkehrs möchte das Gremium derzeit von einer Überwachung absehen. Eigene Geschwindigkeitsmessungen zeigten nur wenige Überschreitungen auf.

### **Beschluss:**

**Eine Überwachung des ruhenden Verkehrs wird in den Monaten Mai und Juni 2022 jedes zweite Wochenende mit Einbeziehung von Sonn- und Feiertagen zwischen 11.00 und 17.00 Uhr durch den kommunalen Verkehrsverbund durchgeführt.**

**Von einer Überwachung des laufenden Verkehrs durch den kommunalen Verkehrsverbund wird derzeit abgesehen.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

<b>TOP 05</b>	Beteiligung Leader-Kooperationsprojekt "Mountainbike-Touren Kelheim"
---------------	--

### **Sachvortrag:**

Sachverhalt:

Im Frühjahr 2020 kam es in einem Kelheimer Forstgebiet zu einem Ereignis, bei dem ein Nagelbrett ausgelegt wurde, um den hiesigen Mountainbikern zu schaden.

Da es zu dieser Thematik bereits seit längerem ein Spannungsfeld gab, wurden verschiedene Fachstellen und Interessensgemeinschaften, die hier betroffen sind, zu einem Runden Tisch eingeladen.

Im Anschluss an den Runden Tisch, wurden noch weitere umliegenden Gemeinden beteiligt, da sich die Problematik nicht nur auf die Stadtgebiet Kelheim beschränkt.

Bei den Gesprächen mit den Beteiligten und vor Allem dem Tourismusverband im Landkreis Kelheim, kam man zu dem Ergebnis, dass an dieser Thematik weitergearbeitet werden muss, um das übergeordnete Ziel der Lenkung der einheimischen sowie touristischen Mountainbiker durch ein attraktives und umweltverträgliches Angebot, zu erreichen.

Folgende Ziele sollen in diesem gemeindeübergreifenden Projekt erreicht werden:

>> Schaffung eines legalen, attraktiven und umweltverträglichen MTB-Netzes für MTB- Fahrer im Bereich Altmühl- und Donautal des Landkreises Kelheim & Umgriff

- >> Wildwuchs von MTB-Strecken eindämmen; Kontrollverlust und Nutzungskonflikte vermeiden
- >> gezielte Trennung von Wanderern und Mountainbikern an brisanten Punkten
- >> Schonung von naturschutzfachlich hochwertigen Bereichen
- >> Akzeptanz von (ggf. notwendigen) Streckensperrungen steigern (Sensibilisierung, Aufklärung)
- >> Schaffung & Vermarktung eines attraktiven Angebots im Bereich MTB-Tourismus & Wertschöpfung in erfolgversprechenden MTB-Zielgruppen

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, wurden bereits verschiedene Aufgabenstellungen abgearbeitet. So wurde ein Netzentwurf für die Strecken erstellt und den beteiligten Gemeinden (Saal a. d. Donau, Bad Abbach, Riedenburg, Essing, Teugn, Ihrlerstein, Painten und Sinzing) präsentiert, des Weiteren begab man sich in den Austausch mit den Bayerischen Staatsforsten und dem Landkreis Bad Kissingen, die bereits Erfahrung mit einem derartigen Projekt sammeln konnten.

Da sich beim Runden Tisch Haftungsfragen als Schwerpunkt herauskristallisierten, wurden diese mit der Bayerischen Versicherungskammer abgestimmt.

Um dieses Projekt zentral zu steuern und abzuwickeln hat sich der Tourismusverband Landkreis Kelheim e. V. bereit erklärt, als Projektträger aufzutreten.

Dabei soll eine „Koordinationsstelle“ geschaffen werden, die auf zwei Jahre begrenzt ist und im Anschluss auf bestehendes Personal im Tourismusverband, Kommunen und Ehrenamtliche übergehen soll.

Diese Koordinationsstelle soll über eine befristete Anstellung oder einen Werksvertrag abgewickelt werden.

Die Kommunen haben im weiteren Verlauf des Projekts noch folgende Aufgaben:

- >> Abstimmung mit relevanten örtlichen Akteuren
- >> Identifizierung und Ansprache der Grundstückseigentümer
- >> Aufnahme der Strecken in die kommunale Haftpflicht
- >> Unterstützung bei Beschilderung und größeren Pflegemaßnahmen

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf voraussichtlich 42.500,00 € (netto). Da das Projekt innerhalb eines Leader-Kooperationsprojektes realisiert werden soll, beträgt der mögliche Fördersatz 50 %, der Tourismusverband Landkreis Kelheim beteiligt sich mit 10 %. Der Eigenanteil von 40 % wird anteilig auf die beteiligten Gemeinden verteilt.

>> Netto-Kosten: 42.500,00 €

>> LEADER-Förderung 50 %: 21.250,00 € (netto)

>> Anteil TVK 10 %: 4.250,00 € (netto)

>> Anteil Gemeinden 40 %: 17.000,00 € + 19 % MwSt. = 20.230,00 €

Auf den Markt Essing würden insgesamt 1618,40 Euro aufgeteilt auf zwei Jahre entfallen.

### **Beschluss:**

Im Gremium wird angezweifelt, ob mit einem solchem Projekt die Thematik Mountainbike-Touren in den Griff zu kriegen ist. Man möchte sich grundsätzlich einer Beteiligung am Leader-Kooperationsprojekt nicht verschließen, eine Entscheidung jedoch erst in der nächsten Marktratssitzung treffen.

Bürgermeister Nowy schickt den Gremiumsmitgliedern die betreffenden Streckenpläne zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	11

**Sachvortrag:**

- **Bebauungsplan Auenweg**  
MR Ehrl erkundigt sich nach dem Auslegungsverfahren
  
- **Straßenbaumaßnahme Schellnecker/Hammerschmiedstraße**  
MR Ehrl erkundigt sich nach dem Bauzeitenplan bzw. Wiederaufnahme der Baumaßnahmen nach den Wintermonaten
  
- **Bushäuschen bei der alten Holzbrücke**  
MRin Schlögl berichtet, dass dieses total verschmutzt ist
  
- **Bushäuschen Altessing**  
MR Mederer erkundigt sich nach dem Sachstand dieser Maßnahme  
Laut BGM Nowy weisen die vier Sockel unterschiedlich Höhen auf. Nacharbeiten haben durch die Firma Pritsch zu erfolgen. Erst dann kann das Bushäuschen aufgestellt werden.
  
- **Bushäuschen am Felsenhäusl**  
Laut BGM Nowy wurde hier der Schadensverursacher ausfindig gemacht